

Erasmus+ Erfahrungsbericht



Angaben zur Person der Studierenden

Name: Sarah

Studienfach: Spanisch und Erziehungswissenschaften

Angestrebter Abschluss: Kombinatorischer Bachelor of Arts

Gastinstitution: Universidad de Oviedo

Gastland: Spanien

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: 09.09.2022 bis 24.01.2023

Hinweise zur Erstellung des Erfahrungsberichts

Dieser Kurzbericht über Ihre Erfahrungen bietet für das Erasmus+-Stipendienprogramm wichtige Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nutzen, als auch zur Verbesserung des Programms beitragen sollen. Seien Sie kreativ! Wir freuen uns insbesondere über innovative und originelle Darstellungsformen (z.B. Fotos, Video, Blog etc.). **Wenn Sie eine außergewöhnliche Idee für die Umsetzung Ihres Erfahrungsberichts haben, zögern Sie bitte nicht, sich mit dem International Office abzustimmen.**

Sie können uns Ihre Erfahrungen über den Stipendienaufenthalt selbstverständlich auch anhand der folgenden Leitfragen mitteilen. Bitte beantworten Sie dabei die unten genannten Fragen, welche zur Orientierung dienen.

Es müssen nicht alle Fragen beantwortet werden.

Vorbereitung

Wie sind Sie an Ihren Auslandsaufenthalt herangegangen?

Ich habe mich ein Jahr vorher informiert in welche Länder es gehen könnte und über welche Partnerschaften die Bergische Universität Wuppertal verfügt. Danach habe ich mich über die Fristen und Bewerbung erkundigt und an einer Informationsveranstaltung teilgenommen. Nachdem ich mich für drei Universitäten entschieden hatte, fing ich an mich zu bewerben. Nach der Bewerbungsphase bekam ich dann schon zeitnah meine Zusage für Oviedo. Ich beschloss erst vor Ort nach einer Wohnung zu suchen und erstmal in ein Hostel zu gehen.

Welche Gründe haben Sie zu Ihrem Auslandsaufenthalt bewogen (z.B. beruflich, kulturell, persönlich, ...)?

Konkretisieren Sie diese gerne (stichpunktartig oder in Textform)!

Ich war schon immer daran interessiert eine Zeitlang ins Ausland zu gehen und mehr über die Kultur und Sprache zu lernen. Des Weiteren ist ein Auslandsaufenthalt verpflichtend für mein Studium.

Wie haben Sie Ihren Studien-/Praktikumsplatz gefunden?

über Internetrecherche auf diversen Plattformen

über Kontakte (Bekannte, Freunde, Familie im Gastland)

über die Gastinstitution

über die Bergische Universität Wuppertal

anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastinstitution & Gastland

Wie wurden Sie an der Gastinstitution empfangen?

Begrüßungsveranstaltung

Informationsveranstaltung

Einführungsprogramm

anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wurden Ihre Erwartungen an die Gastinstitution erfüllt?

Ja

Nein

Wenn Nein, warum nicht? Was hätten Sie sich von Ihrer Gastinstitution gewünscht?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie während Ihres Erasmus-Aufenthaltes Unterstützung von Ihrer Gastinstitution erhalten?

Ja

Nein

Wenn Nein, was hätten Sie sich von Ihrer Gastinstitution gewünscht?

Ich hätte mir gewünscht, dass in den Vorlesungen mit Folien oder Powerpoint-Präsentationen gearbeitet wird. Die meisten Vorlesungen wurden freigehalten und ohne Hilfsmaterialien was das Folgen der Vorlesungen erschwerte.

Würden Sie Ihre Gastinstitution weiterempfehlen?

Ja

Nein

Wenn Nein, warum nicht?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ist es Ihnen schwergefallen, sich in Ihrem Gastland einzufinden?

Ja

Nein

Wenn Ja, woran lag es?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wurden Ihre Erwartungen an das Gastland insgesamt erfüllt?

Ja

Nein

Wenn Nein, warum nicht?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Kosten & Finanzierung

Meine monatlichen Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro):

Meine Ausgaben lagen im Monat bei ca. 1000 Euro.

Deckte das Erasmus+-Stipendium Ihre Kosten?

Ja

Nein

Hatten Sie andere Einkommensquellen und wenn ja, welche waren das?

Ja

Nein

andere Einkommensquellen:

- Unterstützung meiner Eltern
- Ersparnisse meines Minijobs

Wie viel mehr haben Sie im Ausland benötigt verglichen mit dem was Sie normalerweise im Heimatland benötigen?

Zusätzlicher Betrag pro Monat: Ich wohne momentan noch zu Hause und habe nebenbei einen Minijob. Daher benötigte ich in Spanien einen zusätzlichen Betrag von ca. 550 Euro pro Monat.

Lebenshaltungskosten: Was war teurer, was günstiger? Geben Sie konkrete Beispiele.

Die Lebenshaltungskosten z. B. Lebensmittel oder im Restaurant essen gehen sind in Spanien im Vergleich zu Deutschland günstiger, aber in den letzten Monaten sehr stark gestiegen. Trotzdem gab es viele Angebote von Erasmus z. B. Martes de Tapas bei denen die Tapas für die Studenten kostenlos sind.

Unterkunft & Wohnsituation

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?

durch Unterstützung der Gastinstitution

durch Unterstützung der Bergischen Universität Wuppertal

durch Eigeninitiative (z.B. Recherche im Internet)

durch Kontakte (Familie, Freunde) im Gastland

andere (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wohnsituation: Wo haben Sie gewohnt? Würden Sie diese Unterkunft weiterempfehlen?

Ich habe meine Zimmer in einer Anzeige auf Idealista gefunden. Die Wohnung gehörte einer Spanierin die dort selbst wohnt mit ihrer Hündin und einem weiteren Mitbewohner aus Venezuela. Das hatte den Vorteil, dass wir ausschließlich Spanisch in der WG gesprochen haben. Ich würde persönlich jedem empfehlen, wenn die Möglichkeit besteht mit Menschen zusammenzuziehen die vor Ort leben, da dadurch ein viel tieferer Einblick gewonnen werden kann. Die Wohnung war ziemlich gut gelegen, eine halbe Stunde zu Fuß vom Zentrum und 15min. von der Universität entfernt.

Wie war die Qualität und Ausstattung der Unterbringung?

- sehr gut
gut
zufriedenstellend
schlecht/miserabel

anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes

Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?

Das Zusammentreffen so vieler Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern und der stetige Austausch. Des Weiteren gab es viele interessante Vorlesungen mit Themeninhalte die in meinem Studium in Wuppertal nicht so explizit thematisiert werden. Ebenfalls die vielen Angebote von Erasmus z. B. Reisen, Events oder der heiß begehrte Martes de Tapas die die Zeit vor Ort unvergesslich machten.

Wurden Sie während des Auslandsaufenthaltes mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert?

- Ja
Nein

Wenn Ja, mit welchen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Streben Sie eine Karriere im Ausland an bzw. können Sie sich vorstellen, im Ausland zu arbeiten?

- Ja, auf jeden Fall
Nein, auf gar keinen Fall
Ich weiß noch nicht, ob mich mein beruflicher Weg ins Ausland verschlägt

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird?

- Ja, auf jeden Fall
Nein, ich denke nicht

Welche Besonderheiten/ Unterschiede konnten Sie bzgl. Ihrer sonst gewohnten Arbeitsweise und jener vor Ort feststellen? (z.B. bzgl. Lernpensum, Prüfungen, Notenart (schriftlich, mündlich, ...))

Das Lernpensum erschien mir viel mehr, das lag aber wahrscheinlich daran, dass verfolgen auf Spanisch der Vorlesungen schwieriger war.

Waren Sie mit der Qualität der Lehre/ Ausbildung insgesamt zufrieden?

- Ja
Nein
Teils, teils

Begründen Sie kurz Ihre Wahl:

Es gab wenige Hilfsmaterialien oder Übungen.

Wurde Ihre akademische Leistung im Ausland an Ihrer Heimathochschule anerkannt?

- Ja
Nein
Teilweise

Sprache

Reichten Ihre zuvor erworbenen Sprachkenntnisse aus?

- Ja
Nein

Gab es Möglichkeiten, diese vor Ort zu verbessern (Sprachkurse, Buddy-Programm, Nachhilfe)?

- Ja
Nein

Wenn Ja, in welcher Form? Es gab Sprachkurse, das Buddy-Programm und Tandem.

Alltag und Freizeit

Gab es von Seiten der Gastinstitution ein Betreuungsprogramm und wenn ja, wie war dieses aufgestellt?

Erasmus bietet das Buddy-Programm an, leider habe ich zu spät davon erfahren.

Gab es Veranstaltungen, Angebote etc. die man auf keinen Fall verpassen sollte?

Es gab zu viele Veranstaltungen die man nicht verpassen sollte! Ich würde die Reisen, Events und Martes und Jueves de Tapas von Erasmus einem ans Herz legen.

Kultur: Wie waren Ihre Erfahrungen mit der fremden Kultur vor Ort?

- Durchweg positiv
Durchweg negativ
Gut und schlecht

Welche Sprach-, Sport-, Kulturangebote konnten Sie wahrnehmen?

Einen Sprachkurs in Spanisch und viele von den organisierten Trips und Events von Erasmus wie z. B. Bilbao Reise, East und West Trip, International Dinner etc.

Haben Sie Ausflüge mit studentischen Gruppen unternommen?

- Ja
Nein

Wenn Ja, wohin und wie wurde das organisiert?

Mit Freundesgruppen, z. B. nach Santander oder Madrid die Organisation war selbstständig, aber die Busverbindungen von Alsa sind ziemlich gut und Preiswert zwischen den Städten.

Fazit

Das sollte man insgesamt bedenken:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Darauf sollte man sich allgemein vorbereiten:

Am Anfang ist wesentlich schwerer den Vorlesungen in der Universität zu folgen, dass wird aber mit der Zeit leichter. Außerdem sollte man sich nicht scheuen die Spanier nach Hilfe zu Fragen viele freuen sich und helfen gerne.

Das darf man auf keinen Fall verpassen:

Die Tapas Abende und danach ins Metropolis.

Was hat Ihre persönlichen Erwartungen übertroffen? Was war Ihr Highlight? Was war der schönste Moment?

Eine meiner besten Erfahrungen war als ich mit meinen Freunden ein Wochenende nach Santander gefahren sind und mit dem Boot rüber zur Halbinsel Somo. Die Halbinsel ist definitiv ein Geheimtipp dort gibt es viele tolle Surfschulen und Bars.

Was war Ihre beste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Der Zusammenhalt unter den Studierenden und die Begeisterungsfähigkeit neue Sachen auszuprobieren.

Was war Ihre schlechteste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Die schlechteste Erfahrung war es die Organisation und der Start vom Auslandssemester. Mobility Online hat anfangs nicht funktioniert ebenfalls kamen viele Informationen erst viel zu spät an. Ebenfalls hat sich die Überweisung des Erasmusgeldes sehr verzögert.

Ihr Auslandsaufenthalt in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst:

Eine sehr ereignisreiche und intensive Zeit die man sich nicht entgehen lassen sollte!



Playa de las Llanas



Playa de las Catedrales



Catedral de Oviedo



Palacio Magdalena en Santander



Surf Garden en Somo



Monumento al Sagrado Corazón
de Jesus en Oviedo

Verbesserungsvorschläge, Tipps & Ideen:

Wo sehen sie für sich aus persönlicher, akademischer und/oder beruflicher Sicht den größten Erfolg nach Abschluss des Auslandsstudiums?

Auf jeden Fall kann ich sagen, habe ich mich persönlich weiterentwickelt. Ebenfalls hat sich mein Spanisch verbessert und ich habe viel neues für mein Studium dazugelernt.

Welche Ratschläge/Tipps können Sie anderen Studierenden für einen geplanten Auslandsaufenthalt geben?

- **zum Bewerbungsverfahren der aufnehmenden Einrichtung (bei Praktika: Praktikumsuche)**
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- **zu sozialen und kulturellen Aspekten**
Am Anfang sich zu überwinden und seine Comfortzone verlassen, da alle in der gleichen Situation sind und alle Lust auf eine tolle Zeit haben und an den Angeboten teilnehmen.
- **zur Notwendigkeit von Sprachkenntnissen**
Ziemlich wichtig sind Sprachkurse, da nicht viele Spanier gute Englisch Kenntnisse besitzen und es dadurch leichter wird sich in einem Land einzuleben und kennenzulernen.
- **weitere Tipps/Informationen (z.B. nützliche Websites, Infos zu Ansprechpartner*innen, Wohngegenden, Wohnungssuche, öffentlicher Nahverkehr, Freizeitangebote etc.)**
Für die Wohnungssuche sind ziemlich nützlich Erasmus Play oder Idealista.

Haben Sie Empfehlungen für den Reiseweg (Airlines, Flughäfen, Gepäckversand...)?

Seit neusten bietet Ryanair direkt Flüge von Weeze nach Oviedo. Ebenso hat Ryanair Rabatte für z. B. Gepäck für Erasmus Studenten. Sonst hat das Busunternehmen Alsa gute Angebote und bietet eine günstige Alternative in Spanien zu Reisen.

Halten Sie Ihren im Ausland verbrachten Zeitraum für ideal oder wäre ein längerer oder kürzerer Aufenthalt besser gewesen?

- ideal
- kürzer
- länger

Wie kann man Studierende auf das Erasmus+-Programm aufmerksam machen?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des International Office oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- ja
- nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige Erasmus-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

- Ja
- Nur nach Absprache
- nein

Dieser Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das International Office (icenter@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.